



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Amt  
Britz-Chorin-Oderberg

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

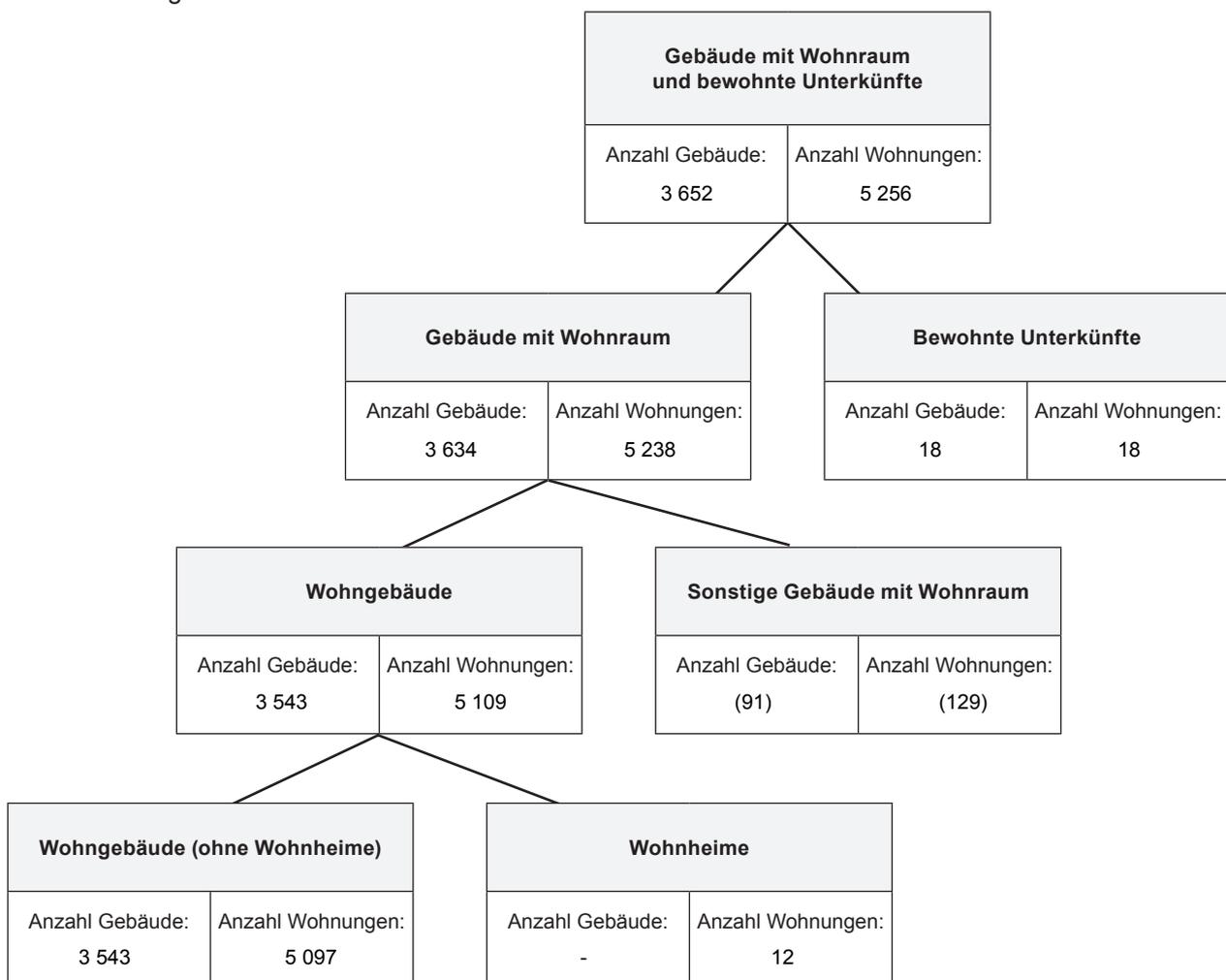
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 634	5 238	3 543	5 109
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	1 215	1 700	1 172	1 650
1919 - 1948	1 024	1 374	1 002	1 330
1949 - 1978	456	899	450	893
1979 - 1986	193	(252)	185	(244)
1987 - 1990	106	224	103	(221)
1991 - 1995	137	172	134	160
1996 - 2000	298	380	295	377
2001 - 2004	(104)	(114)	(101)	(111)
2005 - 2008	66	82	66	82
2009 und später	35	41	35	(41)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 871	4 100	2 833	4 042
mit 1 Wohnung	2 284	2 284	2 261	2 261
mit 2 Wohnungen	371	747	365	734
mit 3 und mehr Wohnungen	216	1 069	207	1 047
Doppelhaushälfte Insgesamt	411	590	411	590
mit 1 Wohnung	317	317	317	317
mit 2 Wohnungen	65	130	65	130
mit 3 und mehr Wohnungen	29	143	29	143
Gereihtes Haus Insgesamt	254	385	241	363
mit 1 Wohnung	186	186	183	183
mit 2 Wohnungen	(40)	70	34	61
mit 3 und mehr Wohnungen	28	129	24	119
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	98	163	(58)	(114)
mit 1 Wohnung	(79)	(79)	51	51
mit 2 Wohnungen	6	21	-	12
mit 3 und mehr Wohnungen	13	(63)	7	(51)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 866	2 866	2 812	2 812
2 Wohnungen	482	968	464	937
3 - 6 Wohnungen	248	1 024	232	983
7 - 12 Wohnungen	32	308	29	305
13 und mehr Wohnungen	6	72	6	72
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	88	240	(79)	228
Privatperson/-en	3 390	4 224	3 324	4 139
Wohnungsgenossenschaft	24	145	21	136
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	108	577	102	567
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	20	-	10
Bund oder Land	14	17	14	17
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(6)	(12)	3	(9)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	141	191	138	188
Etagenheizung	334	443	325	430
Blockheizung	24	27	21	24
Zentralheizung	2 686	3 902	2 635	3 826
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	418	641	396	613
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(31)	(34)	(28)	(28)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 634	2 271	310	381	672
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	3 634	2 271	310	381	672
Wohngebäude	3 543	2 206	304	370	663
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 543	2 206	304	370	663
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(91)	65	6	11	9
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 871	1 697	228	330	616
mit 1 Wohnung	2 284	1 267	156	298	563
mit 2 Wohnungen	371	288	24	13	(46)
mit 3 und mehr Wohnungen	216	(142)	48	(19)	(7)
Doppelhaushälfte Insgesamt	411	298	57	29	27
mit 1 Wohnung	317	240	38	22	17
mit 2 Wohnungen	65	52	6	-	7
mit 3 und mehr Wohnungen	29	6	13	7	3
Gereihtes Haus Insgesamt	254	218	16	6	14
mit 1 Wohnung	186	161	9	6	10
mit 2 Wohnungen	(40)	(36)	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	28	21	7	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	98	58	9	16	15
mit 1 Wohnung	(79)	45	6	(16)	12
mit 2 Wohnungen	6	6	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	13	7	3	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 866	1 713	(209)	342	602
2 Wohnungen	482	382	30	13	(57)
3 - 6 Wohnungen	248	(164)	65	(6)	13
7 - 12 Wohnungen	32	9	3	20	-
13 und mehr Wohnungen	6	3	3	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	88	69	3	-	16
Privatperson/-en	3 390	2 115	266	356	653
Wohnungsgenossenschaft	24	-	21	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	108	(69)	17	22	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	4	-	-	-
Bund oder Land	14	11	-	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(6)	(3)	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	141	80	12	10	39
Etagenheizung	334	214	27	31	(62)
Blockheizung	24	7	-	7	(10)
Zentralheizung	2 686	1 622	247	308	509
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	418	326	(21)	25	(46)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(31)	(22)	3	-	6

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Amt Britz-Chorin-Oderberg	Landkreis Barnim	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 634	48 722	646 341	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	1 215	6 379	115 531	2 655 042
1919 - 1948	1 024	11 373	155 900	2 307 543
1949 - 1978	456	5 830	100 660	7 188 157
1979 - 1986	193	3 110	41 916	1 828 250
1987 - 1990	106	1 235	19 941	736 588
1991 - 1995	137	3 599	41 579	1 153 484
1996 - 2000	298	8 674	89 499	1 434 704
2001 - 2004	(104)	4 572	41 855	790 074
2005 - 2008	66	3 024	29 143	594 658
2009 und später	35	926	10 317	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	3 634	48 722	646 341	18 922 618
Wohngebäude	3 543	47 913	631 055	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 543	47 875	630 753	18 239 634
Wohnheime	-	(38)	302	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(91)	809	15 286	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 871	35 031	454 037	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 284	29 869	369 845	7 865 099
mit 2 Wohnungen	371	3 206	50 739	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	216	1 956	33 453	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	411	5 634	75 748	2 767 712
mit 1 Wohnung	317	4 694	61 942	1 961 269
mit 2 Wohnungen	65	545	8 542	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	29	395	5 264	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	254	6 886	92 664	3 714 711
mit 1 Wohnung	186	3 388	43 244	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(40)	362	6 615	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	28	3 136	42 805	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	98	1 171	23 892	770 097
mit 1 Wohnung	(79)	768	12 451	419 909
mit 2 Wohnungen	6	(162)	2 716	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	13	(241)	8 725	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 866	38 719	487 482	12 339 643
2 Wohnungen	482	4 275	68 612	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	248	3 219	48 369	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	32	2 255	37 261	882 631
13 und mehr Wohnungen	6	254	4 617	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Amt Britz-Chorin-Oderberg	Landkreis Barnim	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	88	1 974	25 927	1 767 017
Privatperson/-en	3 390	43 004	557 681	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	24	693	15 387	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	108	1 860	27 317	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	496	10 225	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	424	5 923	131 832
Bund oder Land	14	(97)	1 903	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(6)	174	1 978	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	141	5 543	59 992	1 020 473
Etagenheizung	334	6 620	64 322	1 218 091
Blockheizung	24	558	8 256	186 429
Zentralheizung	2 686	32 936	462 774	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	418	2 878	47 743	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(31)	187	3 254	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Amt Britz-Chorin-Oderberg	Landkreis Barnim	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	33,4	13,1	17,9	14,0
1919 - 1948	28,2	23,3	24,1	12,2
1949 - 1978	12,5	12,0	15,6	38,0
1979 - 1986	5,3	6,4	6,5	9,7
1987 - 1990	2,9	2,5	3,1	3,9
1991 - 1995	3,8	7,4	6,4	6,1
1996 - 2000	8,2	17,8	13,8	7,6
2001 - 2004	(2,9)	9,4	6,5	4,2
2005 - 2008	1,8	6,2	4,5	3,1
2009 und später	1,0	1,9	1,6	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	98,3	97,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	98,3	97,6	96,4
Wohnheime	-	(0,1)	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,5)	1,7	2,4	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	79,0	71,9	70,2	61,7
mit 1 Wohnung	62,9	61,3	57,2	41,6
mit 2 Wohnungen	10,2	6,6	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,9	4,0	5,2	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,3	11,6	11,7	14,6
mit 1 Wohnung	8,7	9,6	9,6	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	1,1	1,3	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,8	0,8	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,0	14,1	14,3	19,6
mit 1 Wohnung	5,1	7,0	6,7	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,1)	0,7	1,0	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	6,4	6,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,7	2,4	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	(2,2)	1,6	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,2	(0,3)	0,4	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	(0,5)	1,3	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	78,9	79,5	75,4	65,2
2 Wohnungen	13,3	8,8	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,8	6,6	7,5	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,9	4,6	5,8	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,5	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Amt Britz-Chorin-Oderberg	Landkreis Barnim	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,4	4,1	4,0	9,3
Privatperson/-en	93,3	88,3	86,3	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,7	1,4	2,4	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,0	3,8	4,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	1,0	1,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,1	0,9	0,9	0,7
Bund oder Land	0,4	(0,2)	0,3	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,2)	0,4	0,3	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3,9	11,4	9,3	5,4
Etagenheizung	9,2	13,6	10,0	6,4
Blockheizung	0,7	1,1	1,3	1,0
Zentralheizung	73,9	67,6	71,6	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,5	5,9	7,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,9)	0,4	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	5 238	5 109	5 097	12	(129)	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 149	3 089	3 089	-	(60)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 801	1 752	1 740	12	49	
Ferien- und Freizeitwohnung	(96)	(92)	(92)	-	4	
Leer stehend	192	176	176	-	16	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	188	174	174	-	14	
40 - 59	748	736	724	12	(12)	
60 - 79	1 160	1 128	1 128	-	32	
80 - 99	1 019	995	995	-	24	
100 - 119	899	874	874	-	(25)	
120 - 139	680	670	670	-	10	
140 - 159	261	255	255	-	6	
160 - 179	111	111	111	-	-	
180 - 199	71	68	68	-	3	
200 und mehr	101	(98)	(98)	-	3	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(70)	(66)	(66)	-	4	
2 Räume	302	290	278	12	12	
3 Räume	959	902	902	-	(57)	
4 Räume	1 518	1 499	1 499	-	19	
5 Räume	1 155	1 131	1 131	-	24	
6 Räume	691	684	684	-	7	
7 und mehr Räume	543	537	537	-	6	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 123	4 997	4 985	12	(126)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(53)	50	50	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	56	56	56	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Amt Britz-Chorin-Oderberg	Landkreis Barnim	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 238	86 456	1 275 532	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 149	40 294	527 990	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 801	41 621	667 320	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(96)	491	7 217	224 529
Leer stehend	192	4 050	72 983	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	188	3 602	68 802	2 177 061
40 - 59	748	16 993	307 019	7 288 734
60 - 79	1 160	22 320	321 401	9 663 142
80 - 99	1 019	13 685	189 176	6 987 435
100 - 119	899	13 234	161 655	4 913 194
120 - 139	680	9 410	124 347	4 211 779
140 - 159	261	3 624	48 846	2 394 089
160 - 179	111	1 613	22 787	1 117 240
180 - 199	71	834	13 249	686 793
200 und mehr	101	1 141	18 228	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(70)	1 841	29 430	1 306 117
2 Räume	302	8 919	126 730	3 735 658
3 Räume	959	20 030	304 278	8 890 843
4 Räume	1 518	24 333	369 135	10 410 969
5 Räume	1 155	16 971	230 970	6 855 418
6 Räume	691	8 720	124 756	4 406 792
7 und mehr Räume	543	5 642	90 211	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 123	84 882	1 255 565	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(53)	733	10 111	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	81	1 436	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	56	760	8 398	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

### 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Amt Britz-Chorin-Oderberg	Landkreis Barnim	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,1	46,6	41,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,4	48,1	52,3	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(1,8)	0,6	0,6	0,6
Leer stehend	3,7	4,7	5,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	3,6	4,2	5,4	5,4
40 - 59	14,3	19,7	24,1	18,0
60 - 79	22,1	25,8	25,2	23,8
80 - 99	19,5	15,8	14,8	17,2
100 - 119	17,2	15,3	12,7	12,1
120 - 139	13,0	10,9	9,7	10,4
140 - 159	5,0	4,2	3,8	5,9
160 - 179	2,1	1,9	1,8	2,8
180 - 199	1,4	1,0	1,0	1,7
200 und mehr	1,9	1,3	1,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(1,3)	2,1	2,3	3,2
2 Räume	5,8	10,3	9,9	9,2
3 Räume	18,3	23,2	23,9	21,9
4 Räume	29,0	28,1	28,9	25,7
5 Räume	22,1	19,6	18,1	16,9
6 Räume	13,2	10,1	9,8	10,9
7 und mehr Räume	10,4	6,5	7,1	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,8	98,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(1,0)	0,8	0,8	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,1	0,9	0,7	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Amt Biesenthal-Barnim	69	95	1
<b>Amt Britz-Chorin-Oderberg</b>	64	92	1
Amt Joachimsthal (Schorfheide)	58	90	2
<b>Landkreis Barnim</b>	49,9	86,9	1,8
<b>Brandenburg</b>	44,9	84	2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Amt Biesenthal-Barnim	66	4	30
<b>Amt Britz-Chorin-Oderberg</b>	62	4	35
Amt Joachimsthal (Schorfheide)	56	4	41
<b>Landkreis Barnim</b>	47,6	4,6	47,8
<b>Brandenburg</b>	42,3	5,6	52
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	4 724	1 351	1 597	1 295	406	75
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 109	556	1 172	1 063	261	(57)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 574	778	419	(226)	133	18
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	(146)	104	19	14	6	3
40 - 59	640	408	150	(29)	47	6
60 - 79	991	355	351	(173)	94	18
80 - 99	923	219	383	224	82	15
100 - 119	850	113	296	337	(90)	14
120 - 139	654	(99)	230	273	(42)	10
140 - 159	(249)	(31)	79	112	27	-
160 - 179	105	(3)	35	55	6	6
180 - 199	71	9	17	(42)	3	-
200 und mehr	95	10	37	(36)	9	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(66)	(44)	9	10	3	-
2 Räume	244	171	39	14	14	6
3 Räume	812	428	200	(84)	(81)	(19)
4 Räume	1 353	404	519	296	(119)	15
5 Räume	1 070	175	414	383	85	13
6 Räume	652	(81)	233	272	(60)	(6)
7 und mehr Räume	527	(48)	183	236	(44)	(16)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	4 724	1 351	1 801	926	467	127	(52)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 109	556	1 280	720	398	103	52
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 574	778	503	200	(69)	24	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	(146)	104	28	11	3	-	-
40 - 59	640	408	190	30	9	3	-
60 - 79	991	355	411	(155)	52	12	6
80 - 99	923	219	437	176	76	(12)	(3)
100 - 119	850	113	337	258	(94)	30	18
120 - 139	654	(99)	234	(170)	(111)	30	10
140 - 159	(249)	(31)	79	60	(61)	12	6
160 - 179	105	(3)	38	32	22	4	6
180 - 199	71	9	(13)	16	24	9	-
200 und mehr	95	10	34	18	15	15	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	(66)	(44)	12	7	3	-	-
2 Räume	244	171	56	17	-	-	-
3 Räume	812	428	(272)	76	24	9	3
4 Räume	1 353	404	587	244	83	(26)	9
5 Räume	1 070	175	457	259	152	21	6
6 Räume	652	(81)	(237)	177	121	30	6
7 und mehr Räume	527	(48)	180	146	(84)	41	28

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 724	1 114	589	3 021
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 109	635	506	1 968
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 574	470	(80)	1 024
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	(146)	(22)	10	(114)
40 - 59	640	202	(22)	416
60 - 79	991	331	94	566
80 - 99	923	255	(137)	531
100 - 119	850	(148)	128	574
120 - 139	654	(83)	117	454
140 - 159	(249)	(43)	40	(166)
160 - 179	105	12	12	81
180 - 199	71	6	10	55
200 und mehr	95	12	19	64
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(66)	13	10	(43)
2 Räume	244	(42)	7	195
3 Räume	812	260	61	491
4 Räume	1 353	407	132	814
5 Räume	1 070	208	(130)	732
6 Räume	652	100	(119)	433
7 und mehr Räume	527	84	130	(313)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
Telefon: 0331 8173-1777  
Telefax: 030 9028-4091

## **Copyright**

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

